

Kirchhain / Ohm

Hochwasserrückhaltebecken

Das HRB Kirchhain/Ohm ist in drei Beckenbereiche gegliedert. Das größte Becken ist zwischen der Kreisstraße K 31 in Höhe des südlichen Ortseingangs Großseelheim bis zur Bundesstraße B 62 in Höhe der Kiesgruben bei Niederwald auf einer Länge von etwa 5,5 km von einem Damm eingefasst. Dieser Damm wurde in den fünfziger Jahren aus dem anstehenden Auelehm aufgeschüttet.

Mit einem Gutachten zur Standsicherheit der Dämme des Hessischen Landesamtes für Bodenforschung wurde festgestellt, dass die Standsicherheit des Dammes bereichsweise nicht gewährleistet ist. Im Rahmen der Sanierungsplanung wurden durch die GGU umfangreiche Untergrunderkundungen sowie untergrundhydraulische und grundbautechnische Berechnungen durchgeführt.

Das Becken wurde von 1993 bis 1995 saniert, wobei die Arbeiten durch die GGU als Fremdüberwacher begleitet wurden. An der Luftseite wurden Sicker Elemente eingebaut und die wasserseitige Böschung mit Abdichtungsmaterial vorgeschüttet. Das Auslaufbauwerk wurde ebenfalls saniert.

In dem sanierten Hochwasserrückhaltebecken Kirchhain/Ohm wurde im Januar/Februar 2002 ein Probestau durchgeführt. Die GGU hat den Probestau begleitet, sowie die Grundwasser- und Pegelbeobachtungen ausgewertet.

